

Medienquelle	Print	Autor	Von Werner Reißaus	AÄW	1.612,8
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	7
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



# Die Anforderungen wachsen

Der Kreisfeuerwehrtag fand dieses Jahr in Wirsberg statt. Die Wehr feiert ihr 150-jähriges Bestehen.

Von Werner Reißaus

**Wirsberg** – Gut 70 Feuerwehren aus dem Landkreis Kulmbach und auch darüber hinaus zeigten am Sonntag beim Kreisfeuerwehrtag ihre Verbundenheit mit der Wirsberger Feuerwehr, die an diesem Wochenende ihr 150-jähriges Bestehen feierte. Den Feuerwehren zollte Landrat Klaus Peter Söllner höchstes Lob: „Wir wissen, was wir an ihnen haben. Ohne sie wären Schutz und Sicherheit nicht möglich. Das System der Freiwilligkeit ist unverzichtbar.“ Für die musikalische Umrahmung des Kreisfeuerwehrtages sorgte die „Schorgastaler Blasmusik“ unter der Leitung von Rainer Streit.

Kreisbrandrat Stephan Härtlein er-

öffnete den Kreisfeuerwehrtag mit einem Dank an die ausrichtende Feuerwehr Wirsberg und den Markt Wirsberg. Der Kreisbrandrat würdigte besonders die Arbeit der Führungskräfte der Feuerwehr Wirsberg mit Vorsitzendem Dominik Pühlhorn, Kommandant Fabian Hoffmann und seinem Vorgänger Markus Hollhut im Zusammenhang mit dem Leistungsmarsch am Samstag. Dass die Tradition des Kreisfeuertages im Landkreis weiterhin gepflegt werde, darüber brachte Härtlein seine besondere Freude zum Ausdruck: „Es gibt bereits Landkreise, die haben keinen Kreisfeuerwehrtag mehr.“ Wenn eine Feuerwehr ihr 150-jähriges Jubiläum feiern kann, dann heißt das, wie Härtlein betonte, es seien unzählige Stunden an Einsätzen und Übungen erbracht worden. „Hier haben nicht nur die Feuerwehrdienstleistenden viel Opfer erbracht, sondern auch deren Familien.“

Was die Aufgaben der Feuerwehren angeht, machte Kreisbrandrat

Stephan Härtlein deutlich, dass sich diese ständig ändern: „Es wird immer komplizierter, vor allem was die Technik angeht. Es zeigt, dass unser Aufgabenspektrum immer größer wird. Ich hoffe und wünsche, dass auch weiterhin immer genügend Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung stehen, wenn jemand in Not gerät.“ Härtlein bedauerte, dass der Gesetzgeber inzwischen tätig werden musste, Angriffe auf Hilfskräfte zu ahnden: „Ich denke, das müsste nicht sein, man müsste mehr Rücksicht nehmen, aber unsere Gesellschaft macht derzeit einen gewissen Wandel durch.“

Landrat Klaus Peter Söllner gratulierte zum Jubiläum und zur vorbildlichen Ausrichtung des Bezirksleistungsmarsches: „Ihr habt Ehre eingelegt für euren Markt Wirsberg und unseren Landkreis Kulmbach.“ Der Landkreis Kulmbach sei nach wie vor dankbar dafür, dass die Institution des Kreisfeuerwehrtages auch in die Zukunft hinein getragen wird: „Das ist ganz wichtig, dass wir diesen Kreisfeuertag hegen und pflegen. Der Kreisfeuertag ist die machtvolle Demonstration unserer Feuerwehren und er symbolisiert die Zusammenarbeit unserer für den Schutz und die Sicherheit zuständigen Organisationen.“

Für Bürgermeister Hermann Anselstetter pulsierte in dem Festzelt der Herzschlag der Hilfsbereitschaft: „Heute feiert eigentlich die Freiwilligkeit Jubiläum und deswegen möchte ich unserer Wirsberger Feuerwehr ganz herzlich zum 150-jährigen Bestehen gratulieren und große Anerkennung zollen. Ihr habt die beiden Tage zu einem stolzen und großartigen Jubiläum gemacht.“ Für die Marktgemeinde übergab Bürgermeister Anselstetter eine Geldspende, ebenso von der Sparkasse Kulmbach-Kronach und der Landtagsabgeordneten Inge Aures.



Das Anheften eines Fahnenbandes des Landkreises Kulmbach hat beim Kreisfeuerwehrtag an die gastgebende Feuerwehr Tradition.